

# Maria, sei begrüßet

T.: aus "Cantate", hrsg. von Heinrich Bone, Paderborn 1851

M.: aus "Melodien zu dem katholischen Gesangbuche Cantate", Paderborn 1858

The image shows a musical score for the hymn 'Maria, sei begrüßet'. It consists of three staves of music in a single system, all in a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The time signature is common time (C). The melody is written on a single line. The lyrics are printed below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The lyrics are: 'Ma - ri - a, sei ge - grü - ßet, du lich - ter Mor - gen - stern, der uns den Tag auf - schlie - ßet, den neu - en Tag des Herrn; er - wählt von E - wig - keit, er - wählt von E - wig - keit, zu sein die Mut - ter Got - tes, zum Trost der Chri - sten - heit.'

2. Ohn' Sünd' bist du empfangen, wie dich die Kirche ehrt;  
und von der falschen Schlangen bliebst du ganz unversehrt.  
O Jungfrau keusch und rein, o Jungfrau keusch und rein,  
kein Lob auf dieser Erde kann deiner würdig sein!
3. Dich Anna hat geboren aus Davids edlem Blut;  
was Adam uns verloren, das allerhöchste Gut,  
das hast du still gesucht, das hast du still gesucht  
und glücklich wiederfunden durch deines Leibes Frucht.
4. Ein Gruß ward dir gesendet vom allerhöchsten Thron,  
durch Gabriel gesendet, erwirkt vom ewigen Sohn;  
daß du sollst Mutter sein, daß du sollst Mutter sein  
und doch auch Jungfrau bleiben, keusch ewig, ewig rein.
5. Der Engel ohne Warten dich grüßt, wie Gott gebot;  
er sprach: „In deinen Garten will steigen unser Gott;  
will brechen Blümelein, will brechen Blümelein,  
das ist die wahre Menschheit, im keuschen Herzen dein.
6. Maria voll der Gnaden, du fest verschloss'ner Schrein,  
mach frei die Welt von Schaden, gebier ein Kindelein!“  
„Sollt' werden ich ein Weib, sollt' werden ich ein Weib?“  
„Nein, nein, o edle Mutter, du immer Jungfrau bleib!

7. Es wird dich übertauen des Allerhöchsten Kraft,  
gesegnetste der Frauen, in reinster Jungfrauschaft;  
dies göttlich' Unterpfind, dies göttlich' Unterpfind,  
vom Heil'gen Geist empfangen, wird Gottes Sohn genannt.“
8. Da sagte mit Begehren aus Lieb' die Jungfrau rein:  
„Ich bin die Magd des Herren und will gehorsam sein;  
ihm dien' ich für und für, ihm dien' ich für und für,  
ich hoff' auf seinen Willen, dein Wort gescheh' an mir!“
9. Maria, süß und milde, du hast allzeit begehrt  
nach Gottes höchstem Bilde, darum ist dir's gewährt.  
Durch den du selber bist, durch den du selber bist,  
der Vater alles Lebens, aus dir geboren ist.
10. Nun bist du hoch erhoben in deines Kindes Land,  
da dich die Engel loben, zu seiner rechten Hand.  
Die Freud' hat nun kein End', die Freud' hat nun kein End',  
o keusche Gottesmutter, Gnad', Hilf' und Trost uns send'!